

Frauen im Weinbau

- Eine kleine Zeitreise -

Frauen und Weinbau gehören zusammen wie das Amen in der Kirche

- Früher und heute sind Frauen eine feste Größe im Weinbau.
- Wer das nicht erkennt oder sogar bestreitet, gehört zu den ewig Gestrigen.
- Der ist schlicht und ergreifend nicht auf der Höhe der Zeit.

Bereits im 4. Jahrhundert waren in ital. Frauenklöstern

Landwirtschaft und Weinbau feste Bestandteile, sie dienten zur Selbstversorgung. Die Nonnen waren überwiegend Töchter aus adligen Familien.

Weibliche Hilfskräfte (Bauerntöchter) aus der näheren Umgebung der jeweiligen Klöster verrichteten die erforderlichen Arbeiten in den Weingärten und auf den Feldern, z.T. auch die Nonnen selber.

Hildegard von Bingen (1098-1179),

Hildegard entstammte einem angesehenen Adelsgeschlecht. Sie wurde als zehntes und letztes Kind von Hildebrecht u. Mechthild Bermersheim (bei Alzey in der Pfalz) geboren.

Die berühmte Nonne u. Äbtissin, war u.a. eine bedeutende Heilkundlerin, häufig wird sie auch als "erste deutsche Naturärztin" bezeichnet.

Sie hatte große Kenntnisse über den Weinbau (Schnitt u. Pfropfen der Reben sowie Kellerwirtschaft) und über aus Reben gewonnenen Heilmitteln.

Die Nonnen arbeiteten unter ihrer Anleitung in den Weinbergen und Kräutergärten ihrer Klöster.

Etwa zur gleichen Zeit waren Nonnen in Frankreich sehr erfolgreich im Weinbau.

Die Benediktinerinnen von Saint-André in der Provence verdanken wir den

Gigondas, einen der bekannten Weine der Côtes-du-Rhône und den

Nonnen der Abtei Château-Châlon den vin de paille (weisser Dessertwein, bei dem die Trauben zur Überreife auf Stroh gelegt werden)

Die Nonnen von Remiremont besaßen die besten Weine des Elsass`und verfügten über eine hervorragende Organisation des Weintransportes

Im späten Mittelalter

gab es im Weinbau "**typische**" Frauentätigkeiten.

Es handelte sich meist um Saisonarbeiten, wie Trauben lesen, Aufbinden (Heften) und auch Misttragen (s. Donnersbergkreis um 1495).

(Nachzulesen in der Veröffentlichung von Otto Voll "Weinbau und Weinabsatz im späten Mittelalter")

In der Frühen Neuzeit

gab es in Koblenz die **Weingartenzunft mit verschiedenen Ausbildungsberufen, u.a. Weingärtner.**

Frauen arbeiteten in diesem Aufgabengebiet als Krautmägde.

Von den Bürgern, die Weingärten besaßen, wurden diese Fachkräfte mit den erforderlichen Arbeiten beauftragt. Die Weingartenzunft besaß ein eigenes Zunfthaus in der Löhrrstraße.

(s. B.Prössler, Die Weinbauregion Koblenz in der Frühen Neuzeit)

Das evangelische Winnigen (seit 1557 evangelisch) entwickelte sich zu einem bedeutenden Weinbauort an der Untermosel. **Saisonbedingt beschäftigten Winniger Winzer bevorzugt Frauen aus dem Hunsrück als Helferinnen in den Weinbergen, hauptsächlich beim Binden der Reben und bei der Traubenlese.**

Nicht evangelische Helfer und Helferinnen, mussten bei ihren mehrtägigen Arbeitseinsätzen außerhalb der Ortsmauer (errichtet 1571) übernachten.

Auch noch zwischen den Weltkriegen und nach 1945 waren Saisonhelferinnen aus dem Hunsrück in den Winniger Weinbergen beschäftigt

19. Jahrhundert

Die legendären "Champagner-Witwen"

Barbe-Nicole Clicquot-Ponsardin

als 27 Jährige Witwe und Mutter einer 7 jährigen Tochter übernahm sie 1805 in Frankreich als erste Frau ein **Schaumweingut - Veuve-Clicquot.**

Die Marke wurde eine Erfolgsgeschichte. Sie erfand den ersten Rosé-Champagner und ein spezielles Verfahren, um Hefereste aus der Flasche zu entfernen, ohne dass Kohlensäure verloren ging.

Jeanne-Alexandrine Louise Pommery

Als sie 1860 die Geschäftsführung im Unternehmens übernahm, das Kerngeschäft war ursprünglich der Handel mit Wolle, **richtete sie die Firma vollständig auf die Champagnerproduktion aus. Ihre Pionierrolle ist der Champagner "Brut".**

20. Jahrhundert

Lily Bollinger übernahm **1941** die Geschäfte des Champagnerhauses (nach dem ihr Mann verstarb) Sie kaufte weitere Weingüter hinzu und vergrößerte das Unternehmen stetig.

- (Hinweis: James Bond Film, gelungene Werbeaktion)

Elisabeth Foradori aus Südtirol übernahm nach dem Tod ihres Vaters **1985** das Weingut und verhalf der **alten Rebsorte Teroldego** durch biodynamischen Anbau zu einem der besten Rotweine Italiens zu werden.

- (Hinweis. ursprünglich zu frühe Ernte, Geschmack nach Brombeeren)

Die heutigen Powerfrauen des Wein-Business

sind u.a.

die Britin Jancis Robinson, weltbekannte Weinkritikerin (Oxford Weinlexicon),
Mitglied des königlichen Weinkomitees (ernannt durch Queen Elisabeth)

Ntsiki Biyela, erste schwarze Frau, die 2004 in Südafrika eine Stelle als Winemaker bekam. Sie brachte mit viel Talent und Leidenschaft hervorragende Rotweine hervor, die internationale Auszeichnungen erhielten.

Natalie Lumpp, prominenteste deutsche Sommellière und Wein-Autorin

Winzerin Eva Fricke, Eigentümerin eines Weingutes in Eltville am Rhein.
Sie behauptete sich Ende 2022 bei den **internationalen Women in Wine and Spirits Awards** in Honkong **erstmalig als erste deutsche Frau unter den vier Finalisten in der Kategorie Winemaker.**

Dies Verleihung ist die erste ihrer Art, bei der Frauen ausgezeichnet werden, die einen **maßgeblichen Einfluss auf die Wein- und Spirituosenbranche** genommen haben.

Frauen sind in Winzerbetrieben, Vinotheken, in der Weinwerbung, in der Weintouristikbranche und in Weinbauverbänden nicht mehr wegzudenken.

*In der Hochschule Geisenheim (Weinbau u. Önologie) sind
43 % der Studierenden Frauen*

Beispiele Frauen in der Weinbranche aus der näheren Umgebung Terrassenmosel

Winzerbetrieb Rebecca Materne & Janina Schmitt in Winnigen
Weingut Julia und Rabea Weckbecker aus Moselkern

Vizepräsidentin des Weinbauverbandes Mosel Winzerin Stefanie Vornhecke

Sprecherin der Wein- u. Kulturbotschafter Mittelmosel Winzerin Kerstin Müller aus Kröv

Vorsitzende der Jungwinzerschaft / Winnigen Rebecca Materne

Naturerlebnisbegleiterinnen

aus der VG Rhein-Mosel u.a.

- Martina Kröber (Leiterin Vinothek Winnigen), Susanne Möhlich, Winnigen
- Gaby Dötsch (Winzerin), Kobern-Gondorf
- Maria Gietzen (Winzerin), Hatzenport
- Höhn (Winzerin) Löff

aus unserem Verein

- Isa Junker, Sonja Stefic

(Bei der DLR Ausbildung zur Naturerlebnisbegleiterin nimmt der Weinbau und die Artenvielfalt im Weinbau ein breites Ausbildungsspektrum ein)